

V. Equis his lingua & palatum valde intumescunt, eoque magis, quo magis sanguis melancholicus cumulatur.

VI. Equi respuunt pabulum.

VII. Tuncque subinde vacillare actitare incipiunt, muris plerunque se appropinquant, non secus, ac si vertigine laborarent, capitibus demissis incedunt, nonnunquam cadunt in terram, iterumque surgunt.

VIII. Et post hæc cruribus admodum imbecilles fiunt.

IX. Incipiuntque caput vel in ipsum praesepium mittere, vel ei subdere, vel ad id allidere; *Vid. Fig. Num. I.* vel tandem ipfis pedibus idem calcare; & tunc ipsissima Mania praestò est, *Vid. Fig. Num. II.*

X. Non possunt hujusmodi Equi sollem intueri; & si versus eum ducuntur aut ire coguntur, in gyrum vacillant, & nonnunquam etiam in terram præcipites sedant, cum primis Mense Junio, Julio & Augusto, & præ cæteris si paulò ante ad admissum adhibiti sunt; uti hoc ipsum in aliquot Equis notavi. *Vid. Fig. Num. III.*

Curatio hujus Morbi.

Principiò statim *alvus solvenda*; dein *venæ secundæ*, nempe duæ *venæ cordiales* five *calcares*; duæ *venæ crurales* *cutaneæ* *internæ* supra genu, duæ *venæ oculorum*, duæ *venæ phreneticæ*, pone aures & duæ *venæ temporales*; & tum, hoc facto, sine morâ caput *oleo olivarū* & *aceto* invicē mixto ubertim mafaciendum & sequens haustus infundendus.

R. *Succicoriandri viridis* five *porri*, 3ij.

Chamædrios,

Fumariae, aa 3is.

Misce & infunde Equo unâ vice in fauces 3is, & applica sequens *Epithema*.

R. *Cretæ Cimoleæ*, 1bȝ.

Stercoris vaccini, 1bȝ.

Calcis extinctæ, 3ij.

Contunde minutim, misce cum aceto, & applica fronti quām calidè Equus perfere potest, si ei prius pilos in capite abraseris.

Aliud. IV.

R. *Extract. hellebori nigri*.

Gialapp. aa 3ij.

Scammonii.

Croci aa 3j.

Syrupi de spina cervina. 3j.

Decoccti spinæ cervinæ Mens. 3s.

Misce & da Equo unâ vice.

Aliud. V.

R. *Radic. scrophulariae*.

Cichorii.

Fæniculi ana. 3s.

5. Geschwollenen solchen Pferde die Zunge und Gaumen je länger je heftiger/ je mehr das Gesäßblüt zunimmt.

6. Schlägt das Futter ab.

7. Alsdann fängt es an dämisch/daumelend oder durmeln zu werden/ begehret allezeit der Wände/ als obs ihnen schwindleie/hängt den Kopff untersich/fället bisweilen um/ und steht wieder auf.

8. Wird darauf sehr matt auf den Schenkeln.

9. Fängt an den Kopff in den Bahnen oder unter den Bahnen zu schieben/ zu stossen / Besihe Fig. Num. I. und leßlich gar mit den Füssen in den Bahnen zu springen/ alsdann ist die Mania völlig da. Besihe Fig. Num. II.

10. Können solche Pferde nicht gegen die Sonnen sehen/und wann man sie gegen dieselbe führet oder reitet / durmelen sie im Kreis herum / und fallen bisweilen gar nieder/ absonderlich im Junio, Julio und Augusto, bevorab wann sie vorher beschälet haben / und ich selbst solches an etlichen Pferden erfahren. Besihe Fig. Num. III.

Thur.

Fürs allererst muß man den Leib offen halten/hernach zu der Aderlaß schreiten/ nemlichen die 2. Herzadern/ 2. Schrankadern/ 2. Augenadern/ 2. Colleradern hinter den Ohren/ und die 2. Schlaffadern/ alsdann den Kopff von stund an mit vermischem Baumöl und Essig reichlich darmit beslossen / und nach dem Aderlaß diesen Einguß eingesgeben.

R. Safft von grünem Coriander oder zertheiletem Lauch 6. Loth.

Gamanderlein /

Erdgall der Feilfarben jedes 3. Loth.

Alles untereinander gestossen und vermischt / das von dem Pferd täglich 3. Loth in einem warmen Wasser in den Hals gegossen/ und solchem nachfolgenden Umschlag um das Haupt gethan.

R. Cretam Cimoleam $\frac{1}{2}$. Pf.

Ochsen- oder Kühemist 1. Pf.

gelöschten Kalk $\frac{1}{4}$. Pf.

Diß alles mit Essig untereinander gemischt/ und vorher klein zerstossen/ ein wenig auf Kohlen warm werden lassen / und dem Pferd / so warm es dasselbe leiden kan/ um den Kopff geschlagen/ nachdem vorher die Haare am Kopff weggeschoren.

Ein Anders V.

R. Extract. hellebor. nigr. $\frac{1}{2}$. Loth.

Jalappæ $\frac{1}{2}$. Loth.

Scammon. 1. Qu.

Saffran 1. Qu.

Safft vom Wegdorn 2. Loth.

Gesotten Wasser vom Wegdorn $\frac{1}{2}$. Maas.

Misch untereinander und gib's dem Pferd ein.

Ein Anders VI.

R. Braunwurs

Eichorienwurs jedes 1. Loth.

Fenchelwurs

* D

Melissenl